

Was ist Bioresonanz

1. In der Bioresonanz erfasst man körpereigene und fremde Schwingungen mit dem Bicomgerät.
2. Das Bicomgerät kann dem Körper direkt oder indirekt über Trägersubstanzen. (z.B. Ampullen mit Wasser) "korrigierte Schwingungen zurückgeben.

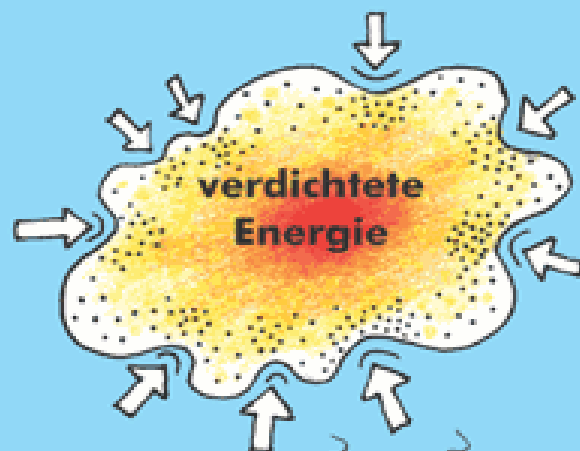
Bicomgerät

Zur Anzeige wird der QuickTime™
Dekompressor „TIFF (Unkomprimiert)“
benötigt.

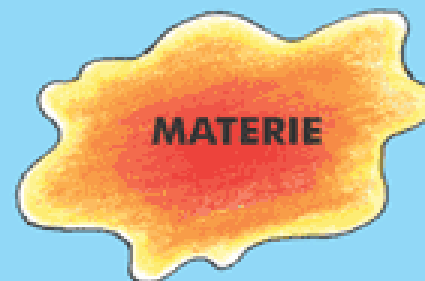
Warum Schwingungen erfassen?

Jeder Körper, jedes Organ und jede Zelle hat seine bzw. ihre typischen Schwingungen.







Diese Schwingungen sind bei Krankheiten, Belastungen oder Blockaden verändert.



=



...genauso bei:

-  Toxin
-  Schwermetall
-  Kosmetika
-  Bakterium
-  Viren
-  Milch

Wie werden diese Schwingungen vom Gerät erfasst?

- Das Gerät erfasst die Schwingungen als elektromagnetisches Frequenzmuster.
- Solche Frequenzen kann man mit Radiosendern vergleichen
- Jeder Sender ist auf einer anderen Frequenz zu hören.

Was kann das Gerät mit den erfassten Frequenzmuster weiter erkennen?

- Das Bicomgerät kann die erfassten Frequenzmuster (z.B. aus Blut, Milch oder dem Tier selber.) mit den Schwingungen in den einzelnen Testampullen vergleichen.

Was bedeutet das?

Mit diesem Grundprinzip kann die testende Person herausfinden ob das Blut, die Milch bzw. rückschliessend der gesamte Körper durch Substanzen oder Schwingungen, wie sie in der Testampulle vorhanden sind, belastet ist!

Testampullen

Zur Anzeige wird der QuickTime™
Dekompressor „TIFF (Unkomprimiert)“
benötigt.

Beispiele solcher Testampullen

- versch. Viren
- versch. Bakterien
- versch. Pilze
- versch. Metalle
- versch. Parasiten
- versch. Gifte

- Geopathie, Wasseradern
- Elektromog
- Radioaktive Strahlen
- Narbenstölfelder
- Zungenbein-/und Kiefergelenkblockaden
- Nitrat

Welche Mykotoxine können erfasst werden?

- insgesamt 22 verschiedene Ampullen mit verschiedenen Pilzengruppen

Wer bzw. was kann auf Mykotoxine untersucht werden?

- Tier selbst (ganzer Körper) oder Blut, Milch, Speichel...
- Futter (Silo, Maissilage, Kraftfutter, Heu... eigentlich alles)
- Wasser

Beispiel aus der Praxis

- Bleibelastung im Wasser
- Geopathische Belastung im Stall (Wasseradern)
- Mykotoxine in Grassilage
- Mykotoxine in Kraftfutter
- Elektrosmog in Wasser

Danke für die Aufmerksamkeit